

**SPRENGEL
MUSEUM HANNOVER**

**KURT-SCHWITTERS-PLATZ
30169 HANNOVER
+49 511 168 - 4 38 75
SPRENGEL-MUSEUM@
HANNOVER-STADT.DE
WWW.SPENGELE-MUSEUM.DE**

FOLGEN SIE UNS / FOLLOW US
facebook.com/SprengelMuseum
instagram.com/sprengel_museum_hannover

BEGLEITPROGRAMM

DI 14.2., 18.30 UHR
DIALOGISCHE FÜHRUNG
Stefan Gronert mit Thomas Seelig, Museum Folkwang, Essen

DI 7.3., 18.30 UHR
KUNSTLERGESPRÄCH
Stefan Gronert im Gespräch mit Gottfried Jäger

DI 14.3., 18.30 UHR
VORTRAG
HEINRICH HEIDERSBERGER
von Bernd Rodrian, Institut Heidersberger, Wolfsburg

DI 28.3., 18.30 UHR
VORTRAG
GENERATIVE KUNST
von Bernd Stiegler, Professor für Neuere Deutsche Literatur
im medialen Kontext, Universität Konstanz

SO 23.4., 11.00 UHR
KURATORENFÜHRUNG
mit Stefan Gronert

Die Ausstellung wird gefördert durch die

NORD/LB
kulturstiftung

Abb.: Gottfried Jäger,
Lochblendenstruktur
3.8.14 C 2.5.1, 1967;
© VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Eine Institution der
Landeshauptstadt



Gefördert durch



Kulturpartner



GOTTFRIED JÄGER: FOTOGRAFIEN DER FOTOGRAFIE

GENERATIVE SYSTEME 1960 BIS 2020



Gottfried Jäger (*1937) zählt zu den wichtigsten Fotografen und Foto-Theoretikern der Nachkriegszeit. Neben Otto Steinert (Essen) sowie Bernd und Hilla Becher (Düsseldorf) hat Jäger mit seiner ungegenständlichen Fotografie sowie seiner Lehre an der FH Bielefeld Generationen von Fotograf*innen beeinflusst. Bereits in den 1960er-Jahren entwickelte er den Begriff der „Generativen Fotografie“: Sie bildet nicht ab, sondern erzeugt neue Bilder. Dabei werden die fotografischen Mittel selbst zum Gegenstand, das Medium zum Objekt. Aus diesem Grunde wurde Jäger als ein „Fotograf der Fotografie“ (B. Stiegler) bezeichnet.

Nachdem sein Werk lange im Schatten der Aufmerksamkeit stand, wird die in Kooperation mit dem Museum im Kulturspeicher Würzburg erarbeitete Retrospektive die wichtigsten Schaffensformen und -perioden des Künstlers entfalten.

Gottfried Jäger (*1937) is one of the most important photographers and photo theorists of the post-war period. Alongside Otto Steinert (Essen) and Bernd and Hilla Becher (Düsseldorf), Jäger influenced generations of photographers with his abstract photography and his teaching at the FH Bielefeld. In the 1960's he developed the concept of „generative photography“: it's not about reproduction, but of a creation of new images. In this process, the photographic means themselves become the object, the medium the object. Therefore, Jäger is called a „photographer of photography“ (B. Stiegler).

After his work has been marginalized for a long time, the retrospective, developed in cooperation with the Museum im Kulturspeicher Würzburg, will unfold the artist's most important creative forms and periods.

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

DIENSTAG, 7.2.23, 18.30 UHR

INVITATION TO THE OPENING OF THE EXHIBITION

TUESDAY, 7.2.23, 6.30 PM

BEGRÜSSUNG / WELCOME ADDRESS

REINHARD SPIELER

Direktor / Director
Sprenkel Museum Hannover

CHRISTOPH DIENG

Vorstand / Management Board NORD/LB

EINFÜHRUNG / INTRODUCTION

STEFAN GRONERT

Kurator / Curator
Sprenkel Museum Hannover